

Stellungnahme der Österreichischen Bundesforste AG (ÖBF AG) zum Verordnungsentwurf über die Erklärung der südlich gelegenen Talbereiche der Göstlinger Alpen zum Europaschutzgebiet Nr. 56

1. Allgemeine Anmerkung zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung

Die ÖBF AG legt großen Wert darauf, dass die land- und forstwirtschaftliche Nutzung auch in einem Europaschutzgebiet weiterhin möglich sein muss. Hierzu muss etwa auch der Abbau von Bodensubstanzen für den Eigenbedarf (z.B. die Seitenentnahme zur Herstellung einer Straßentrasse) mangels Ertragsabsicht aus dem Abbau ohne gesonderte Bewilligung möglich sein. Darüber hinaus ist es auch essenziell, die bestehenden Nass- und Trockenlager sowie Biomasselagerungen weiterhin zu betreiben, respektive für den Fall neuer Bewilligungen hier keine betrieblichen Einschränkungen zu etablieren.

2. § 4 des Verordnungsentwurfs – Prüfverfahren und Bewilligungen

Hierzu wird angemerkt, dass Maßnahmen zur Verkehrssicherung, insbesondere im Hinblick auf Totholz entlang von Straßen, auch ohne eine vorherige naturschutzfachliche Prüfung möglich sein müssen. Dies betrifft vor allem Maßnahmen zur Sicherheit der Infrastruktur, die ohne Verzögerung durchgeführt werden müssen. Dazu gehört auch die Möglichkeit bestehende Infrastruktur, wie insbesondere Forststraßen, Trocken- und Nasslagerplätze oder Biomasselagerungen, sanieren zu können bzw. instand zu halten.

3. Schlussbemerkungen

Die ÖBF AG erachtet es für sinnvoll die Ziele nicht nur vorrangig im Wege des Vertragsnaturschutzes, sondern ausschließlich in dieser Form zu verfolgen. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass in diversen Gesetzen derselben Zielrichtung die Stellung der Einförstungsberechtigten besonders hervorgehoben wird. Handlungen im Umfang der ihnen urkundlich zustehenden Rechte sollten daher ausreichend berücksichtigt werden.

Wir plädieren für einen ausgewogenen Ansatz, der sowohl den Schutz der natürlichen Lebensräume als auch die wirtschaftliche Nutzung in Einklang bringt.

Die ÖBF AG steht für Rückfragen oder weitere Gespräche zu den vorgeschlagenen Punkten gerne zur Verfügung.